

Übersicht 13
des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

**über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen
vor dem Bundesverfassungsgericht**

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitrag zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 18. Januar 1980

Der Rechtsausschuß

Dr. Lenz (Bergstraße)

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v. / Az.	Streitsache
8/219	1 BvL 61/79 2. 7. 1979	Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen 24. 4. 1979 — L 15 Kn 29/77 —	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber, ob § 17 Nr. 2 des 19. Rentenanpassungsgesetzes — RAG — vom 3. Juni 1976 (BGBl. I S. 1373) wegen Verstoßes gegen den allgemeinen Gleichheitssatz (Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz) in Verbindung mit dem Sozialstaatsprinzip (Artikel 20 Grundgesetz) verfassungswidrig ist, soweit hiernach für die Zeit vor dem 1. Juli 1976 auch in nicht rechtskräftig oder bindend abgeschlossenen Fällen eine Änderung des § 60 Abs. 2 Nr. 8 Reichsknappschaftsgesetz — RKG — im Hinblick auf den Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 6. Mai 1975 — 1 BvR 332/72 — nicht erfolgt ist.
8/229	2 BvL 6/79 23. 8. 1979	Landgericht Nürnberg-Fürth 9. 7. 1979 — 13 Qs 97/79 —	ob § 14 des Bayerischen Gesetzes über die Presse (BayPresseG) vom 3. Oktober 1949 (Bay BS I S. 310) in der Fassung der Änderung durch Gesetz vom 31. Juli 1970 (GVBl. S. 345) insoweit verfassungswidrig ist, als in seinem Buchstaben c die Verbreitung eines beschlagnahmten Druckwerkes in Kenntnis seiner Beschlagnahme unter Strafe gestellt wird.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Lfd.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
8/221	1 BvR 114/79 11. 7. 1979	der Frau Alma Brüling, Wirdumer Neuland Nr. 148, gegen a) das Urteil des Bundessozialgerichts vom 24. November 1978 — 11 RLw 6/77 — b) das Urteil des Sozialgerichts Aurich vom 15. Juni 1977 — S 9 Lw — 1/76 —
8/222	1 BvR 274/79 10. 7. 1979	des Herrn Thomas Seifert, Turmgasse 9, Würzburg, unmittelbar gegen die durch den Bundesminister der Verteidigung angeordneten Maßnahmen zur Überwachung des Brief- und Telefonverkehrs von und nach den Ländern des Warschauer Paktes mittelbar gegen Artikel 1 § 3 des Gesetzes zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmelde- geheimnisses vom 13. August 1968 (BGBl. I S. 949)
8/223	1 BvR 216/79 1 BvR 343/79 1 BvR 510/79 19. 7. 1979	des Herrn Klaus Dieter Bömke, Mörsenbroicher Weg 117, 4000 Düsseldorf 30, und zwei weiterer Beschwerdeführer, unmittelbar gegen Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Münster mittelbar gegen die Zweitstudienregelung des Hochschulrahmengesetzes
8/224	2 BvR 756/79 27. 7. 1979	der Verbandsgemeinde Speicher, 5522 Speicher, Rathaus, und dreier Ortsgemein- den gegen die Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für die militäri- schen Flugplätze Bitburg und Spangdahlem vom 17. Juli 1978 — BGBl. I S. 1041 —
8/225	2 BvR 835/79 3. 8. 1979	des Herrn Josef Zimmermann, Justizvollzugsanstalt, Rochusstr. 350, 5000 Köln 30, gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Köln vom 16. Juli 1979 — 2 Ws 413/79 — und die vorausgehenden Entscheidungen u n d Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung
8/226	2 BvR 893/79 9. 8. 1979	der Frau Genia Rotenstein, 119 Firhime Avenue, Toronto, Ont./Kanada, gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs vom 3. Juli 1979 — IX ZB 510/76 —
8/227	2 BvR 653/79 15. 8. 1979	des Kaufmanns Walter Westermann, Harlesiel, Seeburger Weg, Wittmund 2, gegen den Beschluß des Bundesfinanzhofs vom 12. Dezember 1978 — VII B 50/78 —

Lfd. Lfd.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
8/228	2 BvR 933/79 20. 8. 1979	der Frau Sabine Schmitz, Justizvollzugsanstalt, Asperger Straße 60, 7000 Stuttgart-Stammheim, gegen a) die Verfügung des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 29. Juni 1979 — 5-1 StE 3/77 — b) die Verfügung des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 15. Juni 1979 — 5-1 StE 3/77 —
8/230	1 BvR 608/79 30. 7. 1979	des Professors Dr. Albrecht Michael Ehrly, Dreieich, und vier weiteren Beschwerdeführer, gegen die §§ 36 und 36 a des Gesetzes über die Universitäten des Landes Hessen (Universitätsgesetz — HUG) vom 6. Juni 1978 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen — Teil 1, 1978, Seite 348)
8/231	2 BvR 568/79 30. 8. 1979	des Herrn Peter Franz Kubitz, Große Helkamp 1, 4400 Münster, gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 5. Dezember 1978 — 2 WD 25/77 —
8/232	1 BvR 1183/78 1 BvR 575/79 31. 8. 1979	1. des Herrn Dieter Plum, Rotdornweg 8, 5000 Köln 71 gegen a) den Beschluß des Bundessozialgerichts vom 14. September 1978 — 12 BK 21/78 — b) das Urteil des Landessozialgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Dezember 1977 — L 10 An 166/77 LSG NW — c) das Urteil des Sozialgerichts Köln vom 27. Juni 1977 — S 2 An 26/77 — 2. des Herrn Hans Kolb, Feldbergstr. 13, 6384 Schmitten 3 (Oberreifenberg), gegen das Urteil des Bundessozialgerichts vom 8. März 1979 — 12 RK 27/77 —
8/233	1 BvR 809/79 12. 9. 1979	der Frau Ruth Slowik als Rechtsnachfolgerin des Alfred Slowik, 44—100 Gliwice-Polska, ul. Solnych Walow 19 a (Polen) unmittelbar gegen das Urteil des Bundessozialgerichts vom 10. Mai 1979 — 11 RA 18/79 — mittelbar gegen §§ 96 ff. AVG
8/133	1 BvR 444/78 10. 8. 1979	des Herrn Herbert Wendt, Istruper Straße 22, Brakel-Istrup gegen den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 3. März 1978 — BVerwG 7 B 44.77 —